A person wearing a white protective suit, a blue hairnet, and yellow gloves is kneeling on a wooden floor, working on a wall. The wall has a large, irregular patch of brown mold. A window is visible in the upper right corner. A white rectangular box is overlaid on the center of the image, containing the text 'SCHIMMELFREI WOHNEN' in green, bold, sans-serif capital letters. Below the text are two horizontal lines: a thick green one and a thin white one.

SCHIMMELFREI WOHNEN

DANKE

Hallo,

ich habe mich sehr gefreut, dass Sie meinen Newsletter aboniert haben. Vielen Dank für Ihr Interesse und das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Es würde mich sehr freuen, wenn meine künftigen Beiträge Sie bei der Umsetzung Ihrer Projekte unterstützen und Sie dadurch Lösungen finden, für Ihr wohngesundes Zuhause.

Jetzt wünsche ich Ihnen aber erst einmal viel Spaß beim durcharbeiten dieser Broschüre.

Gerold Engist



Danke



SCHIMMELBEFALL EFFEKTIV BEKÄMPFEN UND VORBEUGEN!

Schimmelbefall in Räumen ist ein lästiges und gesundheitsgefährdendes Problem. In dieser Broschüre möchte ich, ergänzend zu meinem Online-Vortrag, eine Anleitung liefern, wie Sie Schimmel effektiv vermeiden oder bekämpfen können.

Also lassen Sie uns gemeinsam anfangen Schimmelprobleme zu lösen und ein Wohlfühlambiente zu schaffen!

Was ist Schimmel?

Schimmel ist ein unangenehmes Phänomen, das in vielen Haushalten vorkommt. Aber was ist Schimmel eigentlich genau? Schimmel sind Pilze, die sich auf feuchten Oberflächen ansiedeln und sich von organischen Stoffen ernähren. Sie können in verschiedenen Farben auftreten, von weiß über grün bis hin zu schwarz. Schimmelbefall kann nicht nur unschön aussehen, sondern auch gesundheitliche Probleme verursachen, wie zum Beispiel Atemwegsbeschwerden oder allergische Reaktionen.

Deshalb ist es wichtig, Schimmelbefall effektiv zu bekämpfen und vorzubeugen. Durch regelmäßiges Lüften und Trockenhalten der Räume sowie durch den Einsatz von diffusionsoffenen und feuchteregulierenden Baustoffen kann man Schimmelbefall vermeiden.

So wird aus dem einstigen Übeltäter ein Wohlfühlfaktor in den eigenen vier Wänden.

Ursachen für Schimmelbefall in Wohnräumen

Schimmelbefall in Wohnräumen ist nicht nur unästhetisch, sondern auch gesundheitsschädlich. Doch wie entsteht Schimmel überhaupt?

Die Ursachen können vielfältig sein. Häufig spielt eine zu hohe Luftfeuchtigkeit eine Rolle, die durch unzureichende Lüftung oder fehlerhaftes Heizen entsteht. Auch undichte Stellen an Fenstern oder Türen können Feuchtigkeit eindringen lassen und somit Schimmel begünstigen.

Eine weitere Ursache kann eine mangelhafte Isolierung sein, die zu Wärmebrücken führt und somit Feuchtigkeit anzieht.

Und natürlich spielen auch die eingesetzten Baustoffe eine große Rolle. Baustoffe, die die Wandoberflächen abdichten und zudem noch Nährstoffe für den Pilz bieten, sind zu meiden.

Wie erkennt man Schimmelbefall?

Wenn es um Schimmelbefall geht, ist es wichtig schnell zu handeln. Doch wie erkennt man überhaupt, dass Schimmel im Spiel ist?

Zunächst einmal sollte man auf ungewöhnliche Gerüche achten. Schimmel hat einen charakteristischen muffigen Geruch, der oft schon vor dem eigentlichen Sichtbarwerden des Befalls wahrnehmbar ist.

Auch Verfärbungen an Wänden oder Decken können ein Hinweis auf Schimmel sein. Besonders gefährdet sind Räume mit hoher Luftfeuchtigkeit wie Badezimmer oder Küchen. Hier sollte man regelmäßig kontrollieren und bei Verdacht auf Schimmelbefall professionelle Hilfe in Anspruch nehmen.

Eine schnelle Reaktion kann nicht nur gesundheitliche Folgen vermeiden, sondern auch dabei helfen, den Schaden zu begrenzen und langfristig vorzubeugen.

Wie kann man Schimmel effektiv bekämpfen?

Am Anfang einer Schimmelbeseitigung muss immer die Ursachenforschung stehen. Nur wenn die Ursache bekannt ist, kann Schimmel dauerhaft entfernt werden.

Deshalb möchte ich mit Ihnen auf Ursachenforschung gehen. Lassen Sie uns gemeinsam feststellen, warum sich Schimmelpilze in Ihrem Haus wohlfühlen. Im Anschluss erarbeiten wir einen Sanierungsplan, der langfristig funktioniert und Sie und Ihre Familie nicht durch gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe belastet.

Wussten Sie, dass eine nachhaltige Beseitigung von Schimmel durch eine Biozidbehandlung nicht nachgewiesen ist? Dennoch werden noch immer Biozide zur Behandlung und Sanierung von Schimmelpilzschäden in Innenräumen verwendet.

Mehr dazu in dieser Broschüre oder bei einem persönlichen Beratungsgespräch.

Prima Klima



und dabei Geld sparen!

RICHTIG HEIZEN UND LÜFTEN

für ein gesundes Raumklima ohne Schimmel

HEIZEN UND LÜFTEN, ABER RICHTIG

Wer beim Heizen und Lüften nicht richtig vorgeht, verschenkt Geld und sorgt unter Umständen für Schäden.

Wer falsch heizt und lüftet:

- verschenkt Geld
- sorgt für schlechtes Raumklima
- riskiert Schäden im Gebäude
- fördert die Schimmelbildung

Das Ziel des Lüftens muss sein: Mit Feuchtigkeit gesättigte Luft abführen, ohne dabei den Raum auszukühlen!

STOSSLÜFTEN

Drei Mal am Tag Stoßlüften verhindert die Anreicherung von Schadstoffen in der Raumluft und führt in der Raumluft gespeicherte Feuchtigkeit ab.

Fenster für ein paar Minuten ganz auf, ist effektiver als Kipplüftung.

Beim Kipplüften kühlen die angrenzenden Laibungsflächen aus, was den Kondensatausfall und somit die Schimmelbildung fördert.

Wie lange gelüftet wird hängt von der Temperatur ab!

Dreimal am Tag lüften ist super. Ob dies genügt, hängt vom Raum und der Luftfeuchtigkeit ab. Abhängig von der Außentemperatur gilt folgende Regel für das Stoßlüften:



• bei Frost **2 - 3 Minuten**



• bei 0-5 °C ca. **5 Minuten**



• bei 5-10 °C ca. **5 - 10 Minuten**



• bei 15 °C ca. **15 Minuten**

WASSERDAMPF ERFORDERT SOFORTIGES LÜFTEN

Nach dem Kochen, Baden und Duschen sollten Sie sofort lüften. Es gibt aber noch eine Reihe anderer Maßnahmen um eine erhöhte Luftfeuchtigkeit zu vermeiden:

- Pflanzen im Haus nur mäßig gießen.
- Wäsche nicht in der Wohnung trocknen.
- Luftbefeuchter nur bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von unter 45% einsetzen.
- Feuchte Oberflächen nach dem Duschen trocken reiben.
- Schlafräume tagsüber heizen damit die im Bett gespeicherte Feuchtigkeit ausdünsten kann.
- Türen zu unbeheizten Räumen geschlossen halten.

 **40 - 60 % r.F.**
Luftfeuchtigkeit 



RICHTIG HEIZEN UND LÜFTEN

für ein gesundes Raumklima ohne Schimmel

AUF DIE RAUMTEMPERATUR ACHTEN!

Die Temperatur konstant auf 18 bis 20 °C halten, erfordert weniger Heizenergie als ausgekühlte Räume Abends immer wieder aufs Neue aufzuheizen!

Räume nicht heizen erhöht das Schimmelrisiko. Weil bei jedem Türöffnen warme, mit Feuchtigkeit gesättigte Luft in den kalten Raum entweicht.

 **18 - 20 °C** 
Raumtemperatur

Kontrolle ist besser!

Überlassen Sie nichts dem Zufall! Messen Sie regelmäßig die Temperatur und die relative Luftfeuchtigkeit Ihrer Räume. Nur dann können Sie Maßnahmen ergreifen um Schimmelschäden zu verhindern.



Mit dem Hyrometer messen Sie die relative Luftfeuchtigkeit. Ideal sind 45 - 60 % r.L.



Mit dem Termometer die Raumtemperatur messen. Ideal sind 18 - 20 °C



Digitales Messgerät für Luftfeuchtigkeit und Temperatur mit mehreren Messpunkten

SCHIMMEL IM HAUS

Wenn Sie bereits Schimmel im Haus haben, sollten Sie dringend handeln. Ist nur ein kleiner Bereich befallen, können Sie selbst Hand anlegen.

- Halten Sie den befallenen Bereich feucht.
- Entfernen Sie Beschichtungsstoffe wie z.B. Tapeten.
- Reinigen Sie die betroffenen Stelle mit 70 %igem Alkohol oder Wasserstoffperoxyd.
- Verzichten Sie auf chlor- oder biozidhaltige Reinigungsmittel.
- Tragen Sie Gummihandschuhe und eine Atemmaske.
- Lüften Sie während den Reinigungsarbeiten



Bei größeren Stellen sollten Sie eine Fachfirma zu Rate ziehen.

RICHTIG HEIZEN UND LÜFTEN

für ein gesundes Raumklima ohne Schimmel

GEBEN SIE SCHIMMEL KEINE CHANCE

Zusammenfassend gibt es eine Reihe von Maßnahmen die dabei helfen, den Wachstum von Schimmelpilzen zu vermeiden:

- Räume nicht auskühlen lassen
- Regelmäßig Stoßlüften
- Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur kontrollieren
- Möbel mit Abstand zur Außenwand aufstellen
- Luftbefeuchter vermeiden
- Wäsche nicht im Haus trocknen
- Baustoffe verwenden die Feuchtigkeit aufnehmen können



Schimmel Ade

Oft genügt es, das eigene Verhalten ein wenig zu verändern, um das Wohnklima zu verbessern und die Schimmelpilzbildung zu verhindern

PRIMA KLIMA UND HEIZKOSTEN SPAREN

Wenn richtig Heizen und Lüften nicht genügt um Schimmel zu vermeiden, sind konstruktive Maßnahmen nötig.

Neben dem Einsatz von Baustoffen wie Naturkalk und Lehm, die Feuchtigkeit aufnehmen können und so Oberflächen trocken halten, hilft eine Verbesserung der Wärmedämmung.

Eine Wärmedämmung im Innen- oder Außenbereich verhindert sogenannte Wärmebrücken, also kalte Stellen an denen sich Kondensat absetzen kann. Richtig gedämmt bleiben die Wände warm und somit auch trocken.

Dabei sollten Sie aber auf Fachleute setzen.

Weil falsch montierte, oder nicht zum Gebäude passende Dämmplatten das Schimmelpilzwachstum fördern und für Schäden an der Bausubstanz führen können.

Schimmelpilz - Fragebogen



von Dr. Jill Crista

Die Gefahr von Wohnraumschimmel

Wohnraumschimmel ist ein ernstzunehmendes Problem, das vielen Menschen zu schaffen macht. Er ist nicht nur unschön und schwer zu entfernen, sondern kann auch schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben.

Wenn Sie längere Zeit in einem schimmeligen Raum leben, kann es zu Atemwegsproblemen, allergischen Reaktionen und sogar zu Infektionen kommen. Besonders gefährdet sind Menschen mit schwachem Immunsystem, Asthma oder anderen Atemwegserkrankungen.

Deshalb ist es wichtig, Schimmelbefall frühzeitig zu erkennen und zu bekämpfen.

Wenn Sie Schimmel im Haus haben, sollten Sie den nachfolgenden Fragebogen nutzen, um zu prüfen ob Sie schon unter Symptomen leiden.

Dabei aber den Fragebogen nur als Informationshilfe sehen! Er kann keine Diagnose oder Behandlung durch einen Arzt ersetzen.

Denken Sie daran, Schimmel ist nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern stellt auch ein ernsthaftes Gesundheitsrisiko dar. Also seien Sie wachsam und handeln Sie schnell, um sich und Ihre Familie zu schützen.

SCHIMMELPILZ - FRAGEBOGEN

Kreuzen Sie alle Symptome an, die Sie in den letzten
3 - 6 Monaten hatten.

Kategorie 1

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Gehirnnebel / "Brain Fog" | <input type="checkbox"/> Lichtempfindlichkeit |
| <input type="checkbox"/> ständige Müdigkeit | <input type="checkbox"/> Nervosität / nicht zur Ruhe kommen können |
| <input type="checkbox"/> ständig laufende Nase | <input type="checkbox"/> schlechte Laune oder Depressionen |
| <input type="checkbox"/> häufiges Schnäuzen | <input type="checkbox"/> sich überfordert fühlen |
| <input type="checkbox"/> Niesen | <input type="checkbox"/> periodisch auftretender/ chronischer trockener Husten |
| <input type="checkbox"/> Nasennebenhöhlenentzündung | <input type="checkbox"/> gereizte Lunge |
| <input type="checkbox"/> Sekretfluss im Rachen | <input type="checkbox"/> blutiger Auswurf |
| <input type="checkbox"/> Nasenbluten | <input type="checkbox"/> Nasenpolypen |
| <input type="checkbox"/> geschwollene Lymphdrüsen | <input type="checkbox"/> belegte Zunge |
| <input type="checkbox"/> Kurzatmigkeit | <input type="checkbox"/> wunde Stellen im Mund |
| <input type="checkbox"/> häufiges Gähnen oder Seufzen | <input type="checkbox"/> Pusteln im Rachen |
| <input type="checkbox"/> Herzrasen | <input type="checkbox"/> Soor (Pilzinfektion) |
| <input type="checkbox"/> Kopfschmerzen | <input type="checkbox"/> wunde oder juckende Gehörgänge |
| <input type="checkbox"/> Heuschnupfen | <input type="checkbox"/> Ohrgeräusche |
| <input type="checkbox"/> gereizte Augen | <input type="checkbox"/> Lärmempfindlichkeit |
| <input type="checkbox"/> verschwommene Sehkraft | <input type="checkbox"/> Hautausschlag |
| <input type="checkbox"/> häufige Veränderung der Sehstärke | <input type="checkbox"/> dunkle Augenringe |
| <input type="checkbox"/> Allergien | |

SCHIMMELPILZ - FRAGEBOGEN

Kreuzen Sie alle Symptome an, die Sie in den letzten
3 - 6 Monaten hatten.

Kategorie 1

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> brennende oder juckende Haut | <input type="checkbox"/> häufige Schläge durch statische Aufladung |
| <input type="checkbox"/> Neigung zu Blutergüssen | <input type="checkbox"/> verstärkter Durst |
| <input type="checkbox"/> Besenreiser | <input type="checkbox"/> Schlafprobleme |
| <input type="checkbox"/> Empfindlichkeit gegenüber Schildern und Nähten in der Kleidung | <input type="checkbox"/> Gefühl von innerem Vibrieren |
| <input type="checkbox"/> Anämie | <input type="checkbox"/> Benommenheit |
| <input type="checkbox"/> hervortretende Adern an den Gliedmaßen | <input type="checkbox"/> Schwindel |
| <input type="checkbox"/> Ödeme in den unteren Extremitäten | <input type="checkbox"/> Gefühl der Trunkenheit |
| <input type="checkbox"/> häufiges Räuspern | <input type="checkbox"/> häufiges Urinieren |
| <input type="checkbox"/> Halsschmerzen | <input type="checkbox"/> Infektionen mit Hefepilzen |
| <input type="checkbox"/> häufige Erkältungen | <input type="checkbox"/> Veränderung des Appetits |
| <input type="checkbox"/> langwierige Erholung von Erkältungen | <input type="checkbox"/> Blähungen |
| <input type="checkbox"/> Erschöpfung nach Anstrengung | <input type="checkbox"/> Übelkeit |
| <input type="checkbox"/> Verlangen nach Alkohol | <input type="checkbox"/> aufgebläht fühlen |
| <input type="checkbox"/> Heißhunger nach Süßem | <input type="checkbox"/> Verstopfung |

Insgesamt angekreuzt in Kategorie 1: _____

- 0 - 4 Kästchen angekreuzt = 0 Punkte
- 5 - 9 Kästchen angekreuzt = 1 Punkt
- 10 - 15 Kästchen angekreuzt = 2 Punkte
- 16 + Kästchen angekreuzt = 3 Punkte

Kategorie 1 Punkte: _____

SCHIMMELPILZ - FRAGEBOGEN

Kreuzen Sie alle Symptome an, die Sie in den letzten
3 - 6 Monaten hatten.

Kategorie 2

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Keuchen | <input type="checkbox"/> wiederkehrende Hefepilzinfektionen |
| <input type="checkbox"/> Asthma | <input type="checkbox"/> bakterielle Vaginose |
| <input type="checkbox"/> gereizte Lunge | <input type="checkbox"/> Schmerzen in der Brust |
| <input type="checkbox"/> wiederkehrende Atemwegsinfekte | <input type="checkbox"/> sich schälende Haut / Schorf |
| <input type="checkbox"/> Migräne | <input type="checkbox"/> Herzrasen |
| <input type="checkbox"/> Allergien lassen sich nicht gut mit
Medikamenten behandeln | <input type="checkbox"/> wiederkehrender Fußpilz, Leistenflechte
oder Nagelpilz |
| <input type="checkbox"/> Stimme hört sich nasal an | <input type="checkbox"/> Raynaud-Syndrom |
| <input type="checkbox"/> verstopfte Ohren | <input type="checkbox"/> nichtobstruktive Schlafapnoe |
| <input type="checkbox"/> chronische Sinusitis | <input type="checkbox"/> Schwierigkeiten, klar zu denken |
| <input type="checkbox"/> Erbrechen | <input type="checkbox"/> Desorientierung |
| <input type="checkbox"/> Verstopfung / Durchfall im Wechsel | <input type="checkbox"/> Gleichgewichtsprobleme |
| <input type="checkbox"/> Durchfall | <input type="checkbox"/> langsame Reflexe |
| <input type="checkbox"/> Reizdarm | <input type="checkbox"/> Koordinationsprobleme |
| <input type="checkbox"/> Nahrungsmittelunverträglichkeiten | <input type="checkbox"/> Taubheitsgefühl oder Kribbeln |
| <input type="checkbox"/> chemische Sensibilität | <input type="checkbox"/> Nervenschmerzen |
| <input type="checkbox"/> anormale Reaktion auf Antibiotika | <input type="checkbox"/> unerklärliche Veränderung des
Menstruationszyklus |
| <input type="checkbox"/> Epstein-Barr-Virus | <input type="checkbox"/> überaktive Blase |
| <input type="checkbox"/> Reaktion auf modrige Orte | |
| <input type="checkbox"/> Blasenentzündung | |

SCHIMMELPILZ - FRAGEBOGEN

Kreuzen Sie alle Symptome an, die Sie in den letzten
3 - 6 Monaten hatten.

Kategorie 2

Insgesamt angekreuzt in Kategorie 2: _____

0 - 2 Kästchen angekreuzt = 0 Punkte

3 - 5 Kästchen angekreuzt = 1 Punkt

6 - 9 Kästchen angekreuzt = 2 Punkte

10 + Kästchen angekreuzt = 3 Punkte

Kategorie 2 Punkte: _____

SCHIMMELPILZ - FRAGEBOGEN

Kreuzen Sie alle Symptome an, die Sie in den letzten
3 - 6 Monaten hatten.

Kategorie 3

- tägliche Benutzung von Nasenspray, Medikamente gegen Nasennebenhöhlenentzündung oder einer Nasendusche
- Nasennebenhöhlen-OP zu irgendeinem Zeitpunkt in Ihrem Leben
- Chronisches inflammatorisches Response-Syndrom (CIRIS)
- Multiple antibiotikaresistente koagulase-negative Staphylokokken
- Erdnussallergie
- chronisches Erschöpfungssyndrom
- Schwierigkeiten bei Gehen
- Dysautonomie
- posturales Tachykardie-Syndrom (PoTS)
- Hörverlust
- Verwirrung
- Gedächtnisverlust
- Zittern
- Sarkoidose
- Demenz
- Asthma, das schwer mit Medikamenten behandelbar ist
- idiopathische Pneumonie
- Lungenvernarbung oder Lungenrundherde
- Atemprobleme
- nicht durch Zöliakie verursachte Glutenunverträglichkeit
- Gerinnungsstörungen
- arteriovenöse Störungen
- Churg-Strauss-Syndrom
- Histaminintoleranz
- Erythema Ösophagitis
- Ulcus
- Arrhythmien
- Blut im Stuhl
- Syndrom des zyklischen Erbrechens
- Leberschmerzen oder -schwellungen
- Fettleber
- nicht-alkoholische Steatohepatitis (NASH)
- Aspergillose

SCHIMMELPILZ - FRAGEBOGEN

Kreuzen Sie alle Symptome an, die Sie in den letzten
3 - 6 Monaten hatten.

Kategorie 3

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> interstitielle Zystitis | <input type="checkbox"/> frühere oder aktuelle Krebsdiagnose |
| <input type="checkbox"/> Nierenschmerzen oder -schwellung | <input type="checkbox"/> Mastzellaktivierungssyndrom (MCAS) |
| <input type="checkbox"/> Nierenerkrankung | <input type="checkbox"/> Wohnen (auch in der Vergangenheit) in
einem Gebäude mit Feuchtigkeitsschaden |
| <input type="checkbox"/> Nephritis | <input type="checkbox"/> Belastung mit Schimmelpilzen |
| <input type="checkbox"/> Chronische Beckenschmerzen | <input type="checkbox"/> positiver Schoemaker-Test |
| <input type="checkbox"/> Unfruchtbarkeit | <input type="checkbox"/> hepatozelluläres Karzinom |

Insgesamt angekreuzt in Kategorie 3: _____

Geben Sie sich für jedes markierte Kästchen einen Punkt. Die Gesamtpunktzahl ergibt die Punktezahl für diese Kategorie.

Kategorie 3 Punkte: _____

SCHIMMELPILZ - FRAGEBOGEN

Auswertung des Schimmelpilz-Risikotests

Addieren Sie Ihre Punktezahl der drei Kategorien

Kategorie 1: _____ Punkte: +

Kategorie 2: _____ Punkte: +

Kategorie 3: _____ Punkte: = Gesamtpunkte: _____

Schimmelpilzrisiko Ergebnis

0 - 4 = eher keine Schimmelpilzerkrankung

5 - 9 = möglicherweise Schimmelpilzerkrankung

10+ = wahrscheinliche Erkrankung durch Schimmelpilze oder andere Biotoxine

Ebenfalls in Betracht gezogen werden müssen:

- Lyme-Borreliose, infektiönsbedingte Multisystemerkrankung (MSIDS), Koinfektionen durch Zecken (Nutzen Sie den MSIDS-Fragebogen nach Horowitz).
- Andere Umweltgifte (z.B. Quecksilber, Blei, Feinstaub, Glyphosat, Pestizide, flüchtige organische Verbindungen/VOCS).
- Darmparasiten, chronische Virussyndrome oder andere verborgene Infektionen.
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Allgemeiner variabler Immundefekt oder andere Immundefekte

Dieser Fragebogen ist nur als Informationshilfe gedacht und soll keine Diagnose oder Behandlung ersetzen. Die aufgeführten Symptome wurden bei Patienten mit Schimmelpilzerkrankung beobachtet.

Nicht alle Symptome ließen sich in Studien bestätigen.

Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Jill Crista

Das Beste für Sie und Ihr Gebäude.



Gerold Engist

Online-Beratungsgespräch

DER NÄCHSTE SCHRITT

Vereinbaren Sie ein Online-Beratungstermin mit Gerold Engist.

In einem persönlichen Gespräch erarbeiten wir gemeinsam Lösungen, die zu Ihnen, Ihrem Gebäude und zu Ihrem Budget passen.



info@natuerlich-kalk.de

Ein Kopf, zwei Unternehmen



WWW.GEROLD-ENGIST.DE

GEROLD ENGIST GMBH

Mainleite 20a, 97340 Marktbreit

Telefon: 09332 / 593 633 0

Fax: 09332 / 593 633 19

gerold.engist@t-online.de

Registergericht: Würzburg

HR-Nr.: HRB 14772

USt-IdNr.: DE228206458

Geschäftsführer: Gerold Engist



WWW.NATUERLICH-KALK.DE

NATÜRLICH KALK UG (haftungsbeschränkt)

Mainleite 20a, 97340 Marktbreit

Telefon: 09332 / 592 511 6

Fax: 09332 / 593 633 19

info@natuerlich-kalk.de

Registergericht: Würzburg

HR-Nr.: HRB 14301

USt-IdNr.: DE319798240

Geschäftsführer: Gerold Engist